



Zum Basteln

Was man aus alten Kisten anfertigen kann.

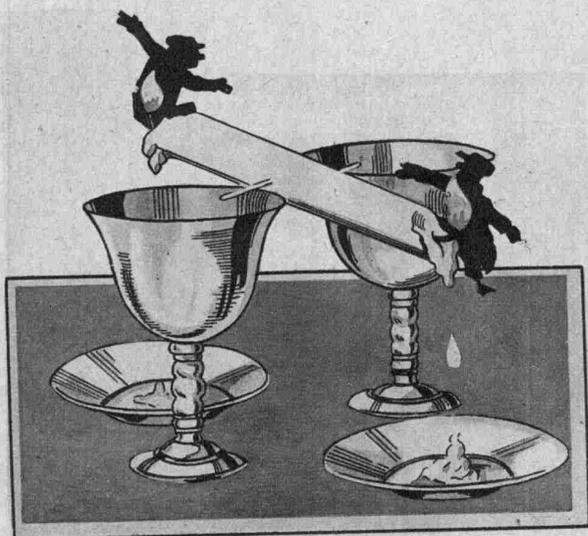
Wir sehen zunächst ein kleines Kinderbett. Man schneidet die Bretter in der gewünschten Größe zu und reibt sie mit grobem Glaspapier glatt. Man bestreicht das Bettchen mit Ripolin, mit einer, zwei oder 3 Schichten. Man kann mit einer Schablonenfrise die Seiten des Bettchens verzieren.

Das zweite Modell ist ein Bücherschränkchen. Es zeigt vier Bretter zum Aufstellen der Bücher. Die äußere Umrandung stellt eine große Holzkiste. An der Vorderseite ist ein geblümter Kattunvorhang angebracht. Das Schränkchen erhält natürlich auch den Ripolinanstrich.

Der Waschtisch ist ebenfalls aus Holzkisten gefertigt. Man streicht ihn in zarten Ripolinfarben an und verzieren ihn mit Schablonenmotiven.



Zeitvertreib für die langen Winterabende



Ein Motor aus Kerzentalg

Wir wissen von Motors, die getrieben werden von Wasserkraft und heißem Dampf, von solchen die getrieben werden durch Elektrizität und durch Mazout, aber daß man auch einen Motor mit Kerzentalg treiben kann, habt ihr bestimmt noch nicht gewußt. Wir wollen uns selber überzeugen, daß dieser Motor arbeitet, ohne Zylinder, ohne Treibriemen, ohne Ventil, nur allein mit Kerzentalg.

Wir nehmen also die Kerze und stecken in die Mitte zwei Hölzchen, die man vorher zum Einstecken etwas erhitzt hat. Diese Hölzchen bilden die Axe unsers Motors und werden der Abbildung gemäß auf zwei Gläser gelegt. Nun steckt man die zwei Enden der Kerzen in Brand und wenn nun die Talgtropfen herabfallen, wird das Gleichgewicht gestört und die Kerze pendelt wie die Schalen einer Wage.

An die beiden Kerzenenden befestigt man mit dünnem Eisendraht zwei in Pappe ausgeschnittene Männchen. Diese Männchen wippen nun auf und ab, und hat man dieselben als Gliederpuppen angefertigt, ist die Wirkung allerliebste.